

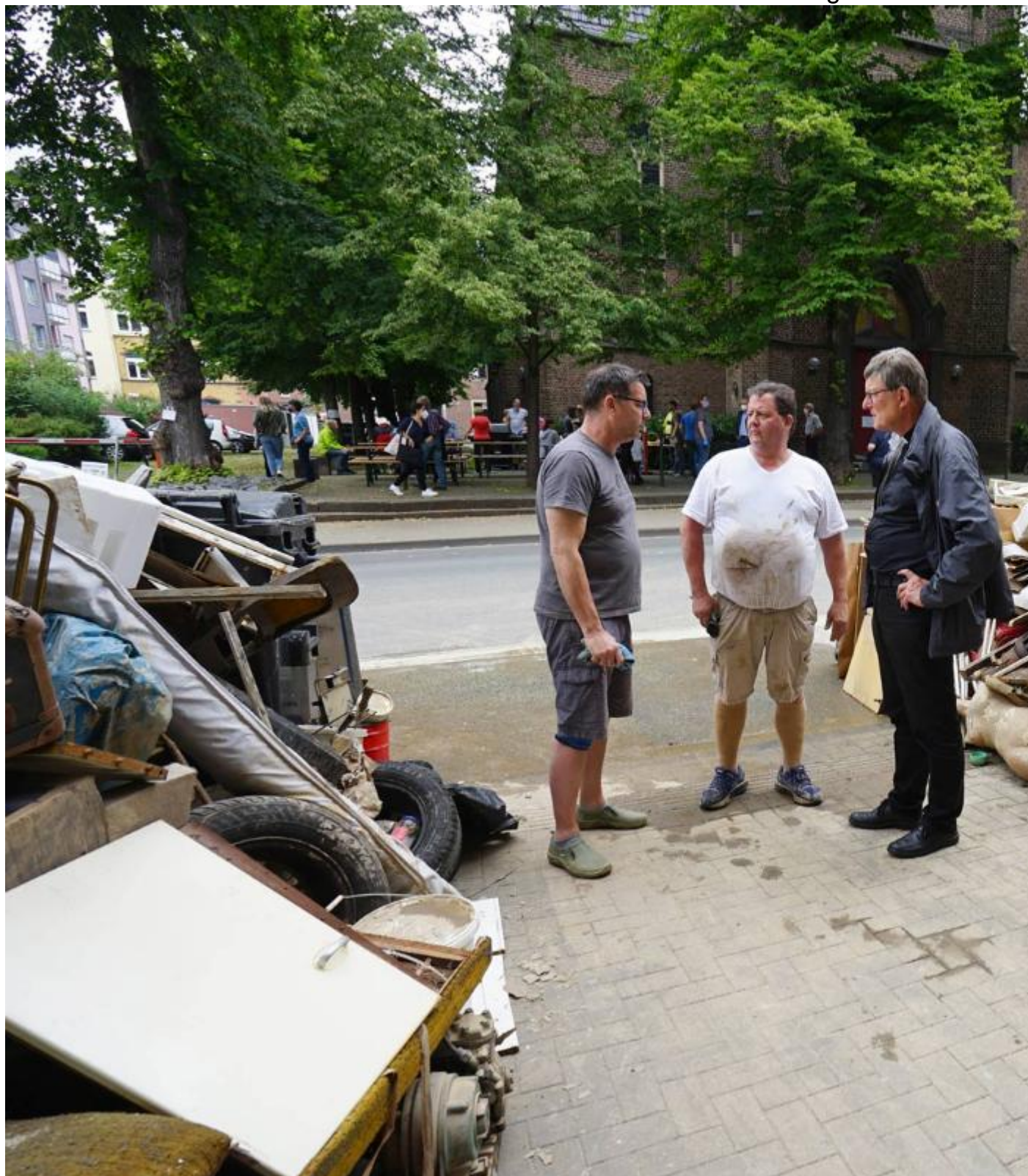
Erzbistum stellt 100.000 Euro Soforthilfe zur Verfügung

Von Aktion Neue Nachbarn

20. Juli 2021, 10:47

Aktuelles

Das Erzbistum Köln stellt für die Opfer der Flutkatastrophe eine Soforthilfe von 100.000 Euro bereit. Damit sollen schnell konkrete Hilfen vor Ort ermöglicht werden.



Vor St. Remigius in Leverkusen-Opfaden spricht Kardinal Woelki mit Backer- und Konditormeister Jorg Nores (Mitte) und Anwohner Jorg Brocks (links), die von den Unwetterschäden unmittelbar betroffen und nach wie vor ohne Strom sind.

Konkret werden die vorhandenen Möglichkeiten der Förderung von Nachbarschaftshilfen im Rahmen der Aktion Neue Nachbarn erweitert. Aus den Mitteln des Flüchtlings- und Nachbarschaftshilfe-Fonds sind ab sofort auch Gelder abrufbar für die Unterstützung der Gruppen, die in überfluteten Quartieren nachbarschaftliche Hilfen leisten. Mögliche Förderungen bestehen dann z.B. für

- Anschaffungen von Pumpen, Schubkarren, Schaufeln, Eimern, Wäschekörben etc.,
- Anmietung von schwereren Geräten,
- Besorgen von Schutzmaterialien für Helfende (Handschuhe, Gummistiefel) sowie Verpflegung für Helfergruppen,
- u.v.a.m.,

alles unter dem Fokus Nachbarschaftshilfe.

Für die Anträge stehen Formulare zur Verfügung. Diese sowie die Neufassung der Förderkriterien und das Formular Verwendungsnachweis finden Sie ab sofort auf der Seite Aktion Neue Nachbarn | Finanzielle Hilfe (/sites/aktion-neue-nachbarn/mitmachen/finanzielle-hilfe/)

Die Antragsstellung erfolgt wie üblich über katholischen Kirchengemeinden, Verbände, Vereine. Zwecks Vereinfachung können alternativ unserer Integrationsbeauftragten (s. Ansprechpartner und Rat (/sites/aktion-neue-nachbarn/mitmachen/ansprechpartner-und-rat/)) alleine Anträge unterzeichnen bis zu einer Größenordnung von 1.000,00 €, um Gelder schnell bewilligen und auszahlen zu können.

Aktuelle Informationen zu den Unwetterfolgen im Erzbistum Köln (<https://www.erzbistum-koeln.de/news/Unwetterkatastrophe-Aktuelle-Lage/>)